



GEMENG
rouspert
mompech

Pacte **Climat** | European Energy Award
Ma commune s'engage pour le climat

ENERGIELEITBILD DER GEMEINDE ROSPORT-MOMPACH

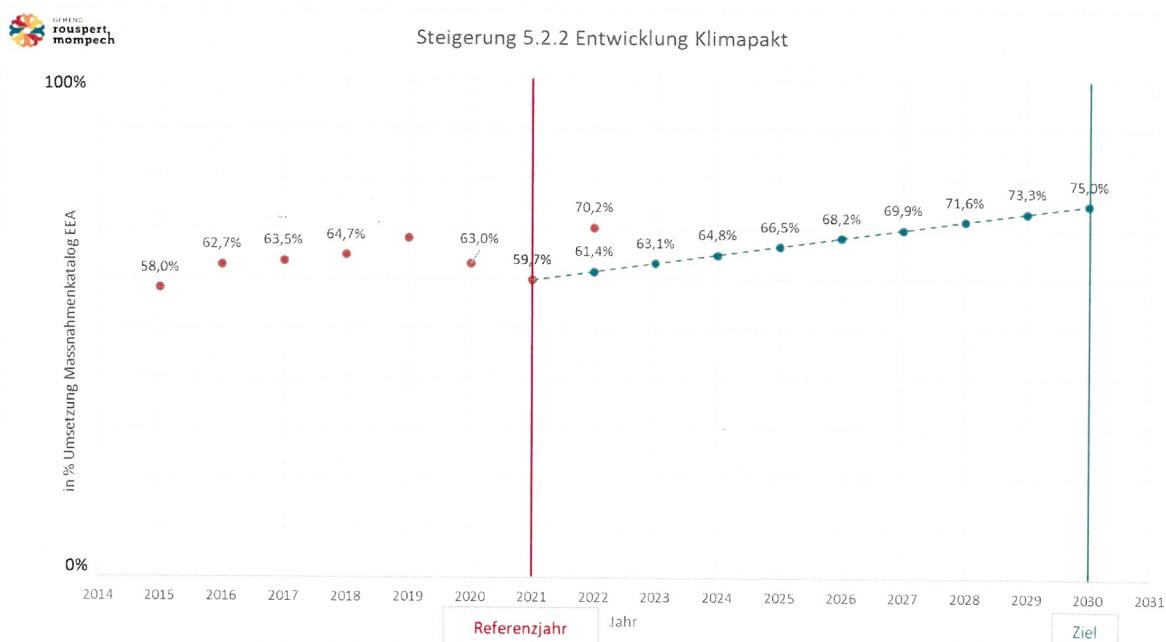
13/10/2025

1. Energiepolitische Zielsetzungen (Förderung erneuerbare Energien, Steigerung Energieeffizienz)

In Anlehnung an die nationalen Bestrebungen zum Klima- und Umweltschutz setzt sich die Gemeinde Rosport-Mompach für eine Reduktion der CO₂-Emissionen und den rationalen Umgang mit den Ressourcen Wasser, Luft, Wald, fossile Brennstoffe und Elektrizität ein. Um die nationalen Klima-Zielsetzungen auf der Ebene der Gemeinde Rosport-Mompach umzusetzen, führt die Gemeinde das Engagement aus dem Klimapakt 1.0 mit dem Klimapakt 2.0 weiter.

Das Leitbild umfasst eine Reihe von Leitzügen, die in einen kurz-, mittel- und langfristigen Aktivitätenplan einfließen sollen.

Die Gemeinde Rosport-Mompach schafft lokal mit dem Klimateam einen Rahmen, um innovative Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte in Zusammenarbeit mit den Einwohnern und den Vertretern der Wirtschaft umzusetzen. Ziel des Klimateams und der Gemeinde ist es bis zum Jahr 2030 - 75% Umsetzung des EEA-Maßnahmen Kataloges zu erreichen:



Im Rahmen der Ausarbeitung des neuen Flächennutzungsplans (PAG) sowie einzelner Bebauungspläne (PAP's) sollen neue Projekte einer zukunftsorientierten Siedlungsplanung entsprechen:

- Schonender Umgang mit den Ressourcen Natur und Umwelt
 - Reaktivierung von Brachflächen
 - Innerörtliche Nachverdichtung
 - Schließen von Baulücken
 - Ausrichtung der neugeplanten Gebäude
 - Reaktivierung leerstehender Gebäude

Während der Genehmigungs- und Bauphase soll eine möglichst energieeffiziente Bauweise sichergestellt werden. Deshalb können Energiepässe auf grobe Fehler geprüft werden. Eine Berechnung der Grundfläche sowie eine Überprüfung der Wanddicke und der eingebauten Materialien kann erfolgen.

Bezüglich der **eigenen kommunalen** Gebäude versucht die Gemeinde Rosport-Mompach auch in Zukunft die Energie- und Wasserverbräuche zu reduzieren. Um mögliche Einsparpotenziale zu erkennen, möchte die Gemeinde Rosport-Mompach folgende Themen gezielt verfolgen:

- regelmäßige Auswertung der Energie- und Wasserverbrauchswerte
 - gezielte Sanierungsarbeiten an energieintensiven Gebäuden

Die Gemeinde kontrolliert die Wärme-, Strom- und Wasserverbräuche der kommunalen Gebäude **jährlich** und mit diesem Leitbild liegt ein Beschluss vor, um den Wasserverbrauch systematisch zu erfassen und zu optimieren.

Der Einsatz von LED-Leuchten im Rahmen von Renovierungsarbeiten sowie bei Neubauprojekten im öffentlichen Raum soll erfolgen. Bis zum **Jahr 2030 soll 40%** der öffentlichen Beleuchtung mit LED-Leuchten ausgestattet sein. (Bilanzierung mit Hilfe der Buchhaltungssoftware "EnerCoachStreetlighting" – im Jahr 2023: 31% LED-Leuchten):

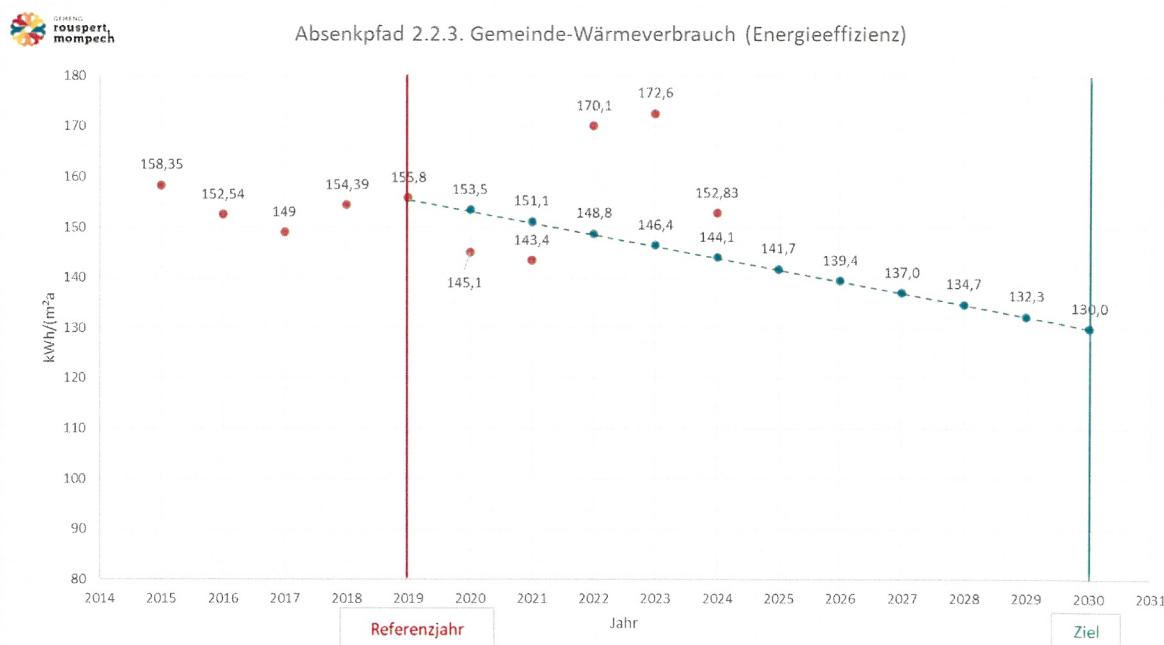
Stadtteilstrasse	Gesamtverbrauch	Leistung	Energiekosten	CO2-Ausstoß	Emissionsreduktion					
Ressort-Monopack	Technik & Energie	Fremd-Schalt	77.30 kWh/a	37.714 t/a	37.714 t/a					
?	Zuständiger Dienst	Telefon/Fax:	E-Mail:	Art der Elektrizität	Bereitstellbar					
?	Adresse	+								
Quartier / Stadtteil / Zisterne	Blatt	Leistung/Lampe	Leistung/Lampe	Blauweiss (Leistung)	Blauweiss (Leistung)					
Unterl. Platz von	Blatt	Wert	Blatt	Blauweiss	Blauweiss					
	Blatt	Blatt	Blatt	Blatt	Blatt					
Gaspunkt	P6	5 2.605	LED 22	100%	11 h					
Vorwerke - Stammheim	P6	5 703	LED 15	100%	11 h					
Gaswerk - Hörnle	P4	4 1.000	LED 15	100%	11 h					
Park Deimelstraße/Bundesstraße	P4	4 294	SDN 8	100%	11 h					
Herrmannplatz	P4	4 300	SDN 7	100%	11 h					
Total (gas+elektro)		9.672 m	Leuchtkörper 283	Leistung 21.190 W	85.017,9					
Total (gas+elektro)					31.223,0					
Steinheim										
Gas-DE-Zentrale	M2	7 5.076	SDN 31	100%	11 h					
Gas-UV-Zentrale	M4	5 419	SDN 19	100%	11 h					
alternativ Gasf	M4	4 337	SDN 12	100%	11 h					
Gas-UV-Zentrale*	M4	4 250	SDN 12	100%	11 h					
Gas-Brennstoff	M2	4 294	LED 9	100%	11 h					
3. Jfr. Leicht	M2	4 115	SDN 2	100%	11 h					
Gas-UV-Zentrale	M2	3 250	SDN 12	100%	11 h					
Gas-UV-Zentrale	M2	3 300	LED 8	100%	11 h					
Bornheimer	M2	4 284	SDN 7	100%	11 h					
Gas-UV-Zentrale	M2	4 250	SDN 12	100%	11 h					
Gasraum 100m ab Wach & Bize	P6	5 162	LED 3	100%	11 h					
Vorwerke	P2	3 995	SDN 17	100%	11 h					
Gas-UV-Zentrale	P1	3 100	SDN 8	100%	11 h					
Gas-UV-Zentrale	P6	2 241	LED 2	100%	11 h					
Total (gas+elektro)		5.934 m	Leuchtkörper 170	Leistung 10.693 W	40.523,4					
Total (gas+elektro)					14.872,1					
Ressort - nur die Stadt										
Stadion - FC Victoria Ressort	P1	85 105	LED 24	100%	P3	21	152.248,6	354,1	55.875,3	erreichen 07/02/2026 24h Projekt OZ
Total (gas+elektro)		105 m	Leuchtkörper 24	Leistung 37.920 W			152.248,6		55.875,3	
Total (gas+elektro)										
Total	Stadtverwaltung	35.673 m	Leuchtkörper 1.233	Leistung 122.279 W	Jahresverbrauch pro Einwohner	131,28 kWh/a	89,56 kg CO2E/a	487.575 Wh/a	332.636 kWh/a	

Bezüglich der kommunalen Gebäude führt die Gemeinde Rosport-Mompach die flächendeckend eingeführte Verbrauchserfassung von Wärme, Strom und Wasser aus dem Klimapakt 1.0 weiter und strebt das Einhalten des jährlichen Absenkpfads von 2% an.

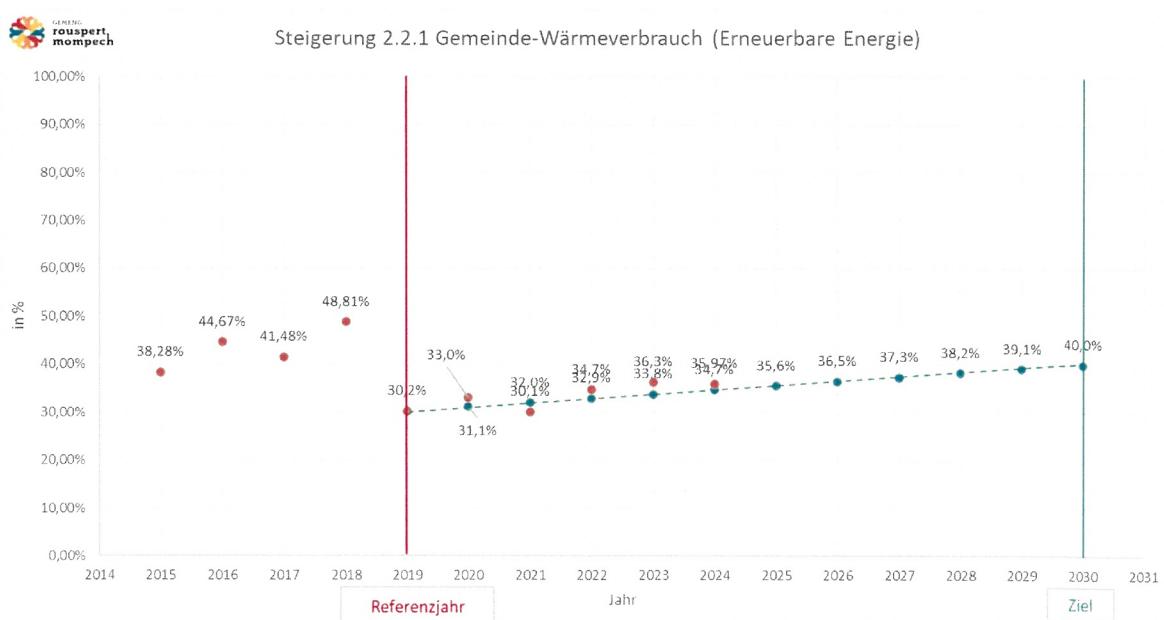
Um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren werden im Rahmen des Renovierungskonzeptes des gemeindeeigenen Immobilienportfolios Maßnahmen an der Gebäudehülle sowie an der technischen Ausrüstung der Bestandsgebäude gemäß festgelegter Priorisierung geplant und umgesetzt.

Neben den technischen Optimierungen wird auch eine langfristige Anpassung des Nutzerverhaltens angestrebt.

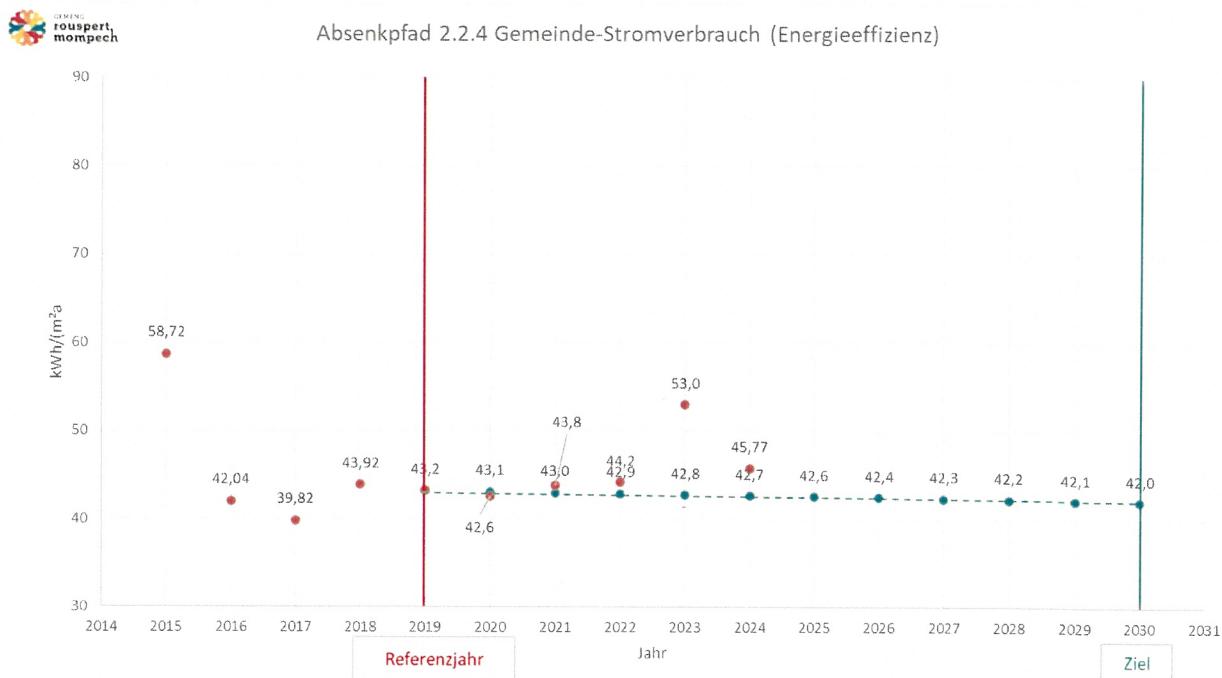
Die Gemeinde zielt auf eine Verbesserung der Wärmeeffizienz um 31% im Vergleich zum Referenzjahr 2019 ab:



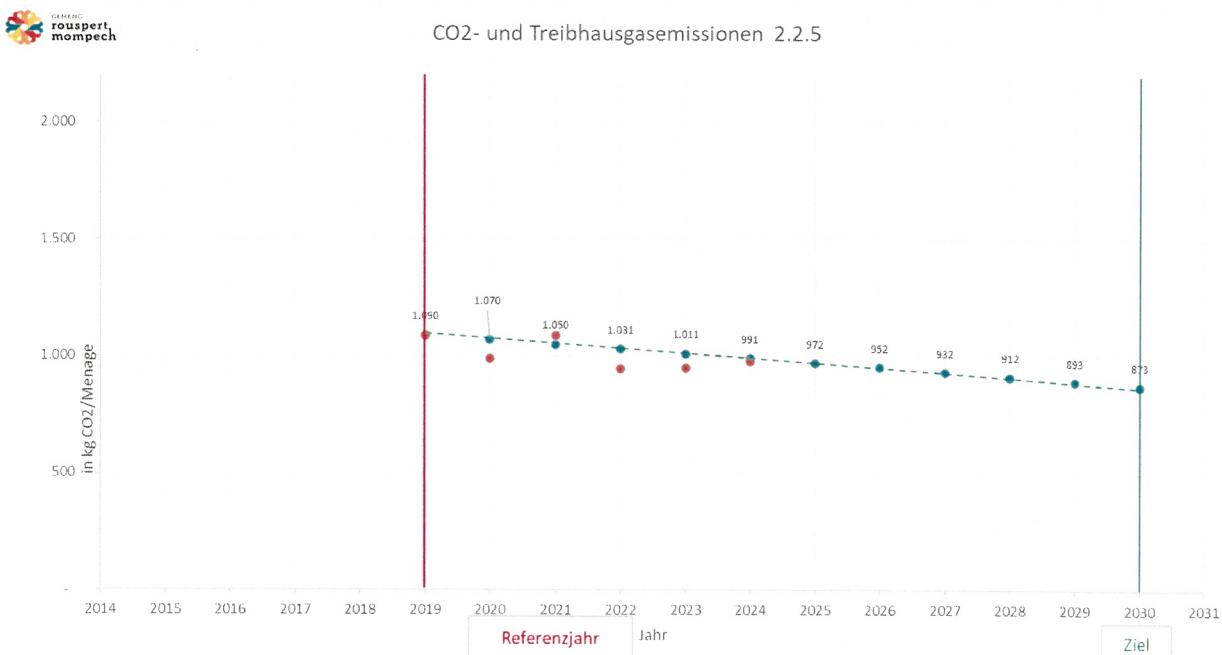
Außerdem soll der Anteil an erneuerbaren Energien welche als Wärmeverbrauch für kommunale Gebäude benötigt wird bis zum **Jahr 2030 auf 40%** gesteigert werden:



In Bezug auf den Stromverbrauch der kommunalen Gebäude strebt die Gemeinde eine Verbesserung von 1% gegenüber dem Referenzjahr 2019 an:

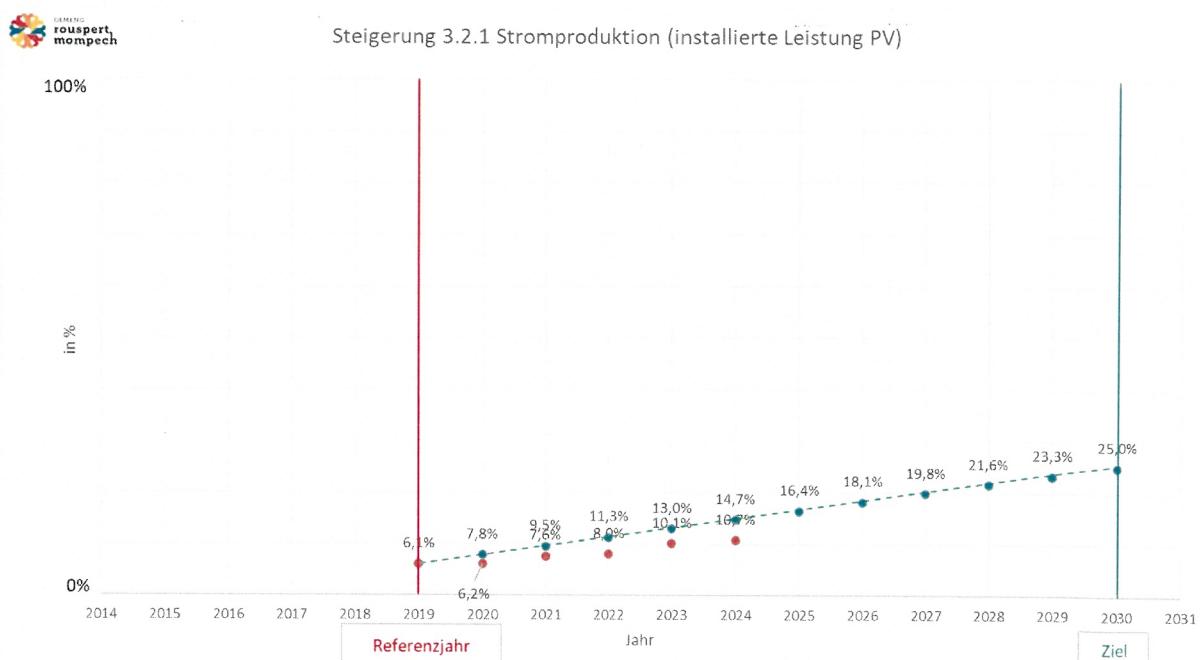


In Bezug auf die CO₂ – und Treibhausgasemissionen strebt die Gemeinde eine Verbesserung von 2% gegenüber dem Referenzjahr 2019 an:



2. Aussagen zum Klimaschutz und Umgang mit Klimawandelfolgen

Die Gemeinde strebt eine Steigerung der Energieeffizienz und des Einsatzes von erneuerbaren Energien auf dem gesamten Gemeindegebiet an. Klimafreundliches Bauen und Renovieren, Handeln und Fortbewegen in der Bevölkerung sollen dazu gefördert werden. Die Gemeinde ist diesbezüglich anderen Bauherren ein Vorbild. Die Strom-Produktion aus erneuerbaren Energien auf dem gesamten Gemeindegebiet und insbesondere durch Photovoltaik soll gesteigert werden. Hierfür soll das Verhältnis von installierter PV-Leistung zu Potential auf dem Gemeindegebiet von aktuell **6.11 % auf 25% bis 2030** anwachsen:



Die Gemeinde Rosport-Mompach lässt die extremen Hochwasserereignisse vom 14. und 15. Juli 2021 mit in den Flächennutzungsplan einfließen um die Verträglichkeit verschiedenster Gebiete mit den Hochwasserszenarien zu vereinbaren. Planungen für ein nachhaltiges Vorsorgekonzept für Hochwasser- und Starkregenereignisse werden zurzeit finalisiert. Bei diesem Konzept werden ebenfalls die betroffenen Einwohner individuell mit einbezogen und beraten.

Im neuen Flächennutzungsplan (PAG) hat die Gemeinde Voraussetzungen für den Einsatz von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz geschaffen. Im Rahmen der Energieplanung werden die Potentiale der erneuerbaren Energien ermittelt und die Energieversorgung auf dem Gemeindegebiet langfristig koordiniert. Die Ziele aus dem Leitbild werden in der Energieplanung abgebildet und konkretisiert. Bei größeren Projekten wird ein Energiekonzept erstellt und das Projekt auf Nachhaltigkeitskriterien überprüft.

3. Mobilität

In Bezug auf die Mobilität strebt die Gemeinde Rosport-Mompach an, Rad- und Fußgänger freundlich sowie innovativ und pendlerfreundlich zu sein. Die zu Fuß zurückgelegten Wege sollen sich bis 2030 um 20% steigern und die mit dem Fahrrad zurückgelegten Wege auf dem Gemeindegebiet um 30% steigern.

Fahrgemeinschaften sollen angeregt werden. Einerseits kann dies durch Eltern beim Transport ihrer Kinder zu außerschulischen Aktivitäten erfolgen. Zum anderen sollen Personen, welche sich nicht mehr aktiv am motorisierten Straßenverkehr beteiligen möchten, anhand organisierter Bustouren zum Einkaufen oder zu sonstigen Aktivitäten abgeholt werden. Eine Plattform, auf der diese Fahrgemeinschaften publiziert werden, soll geschaffen werden. Eine Verringerung des Individualverkehrs soll herbeigeführt werden.

Neu geplante Verkehrsinfrastrukturen nehmen auf die Bedürfnisse von Fußgänger und Radfahrer Rücksicht. Außerdem soll innerorts der Langsamverkehr durch Tempo 30-Zonen gefördert werden.

Die Gemeinde Rosport-Mompach ist bestrebt, die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs, die Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes attraktiver zu gestalten. In diesem Sinn wird konkret in die Elektromobilität durch Ersetzen von Dienstfahrzeugen durch Elektroautos oder den Bau von weiteren Chargy-Ladestationen investiert. Insgesamt stehen bereits **11 Chargy-Ladestationen** in der Gemeinde zu Verfügung. Allein im Jahr 2021 wurden 4 neue Ladestationen in Betrieb genommen. In den nächsten Jahren sollen weitere folgen.



E-Ladestationen aus dem Jahr 2021: v.o. links nach unten: Herborn, Steinheim, Dickweiler, Moersdorf



Bei neu geplanten Gebäude (wie z.Bsp. beim Projekt Campus Bur) wird ebenfalls der Ausbau von Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge mit berücksichtigt. Baustandards für neue öffentliche Gebäude sollen durch ein Leitfaden festgelegt werden.

CAMPUS BUR

ERWEITERUNG DES CAMPUS DURCH EINEN SCHULNEUBAU SOWIE DEN NEUBAU EINER MEHRZWECKHALLE



Bauherr

Gemeng Rouspert - Mompach

9, rue Henri Tudor
L-6582 Rosport
T : +352 73 00 66 1
M: commune@romo.lu



Projektmanagement
Tragwerksplanung
Infrastrukturdienstleistungen & Mobilität
Raumakustische Planung

Schroeder & Associés
13, rue de l'Innovation
L-1896 Kockelscheuer
T : +352 44 31 31 1
M: contact@schoeder.lu



Architekturplanung

WW+ architektur + management sarl
63, rue de l'Usine
L-4340 Esch/Alzette
T : +352 26 17 76 1
M: esch@wwplus.lu



Ingenieur für technische Planung

Goblet Lavandier & Associés
53, rue Gabriel Lippmann
L-6947 Niederkanven
T : +352 43 66 76 1
M: gl@glolav.lu



Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Best

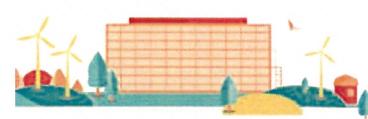


Durch den E-Bike Rundweg „Tudor-Tour“ welcher am interaktiven Tudormuseum für Strom und Akkumulatoren vorbeiführt, durch E-Bike Ladestationen, **Bike-Repair-Stationen** und durch Aktionen wie „de sécheren Schoulwee“ soll die Bevölkerung weiter sensibilisiert werden:



De Séchere Schoulwee

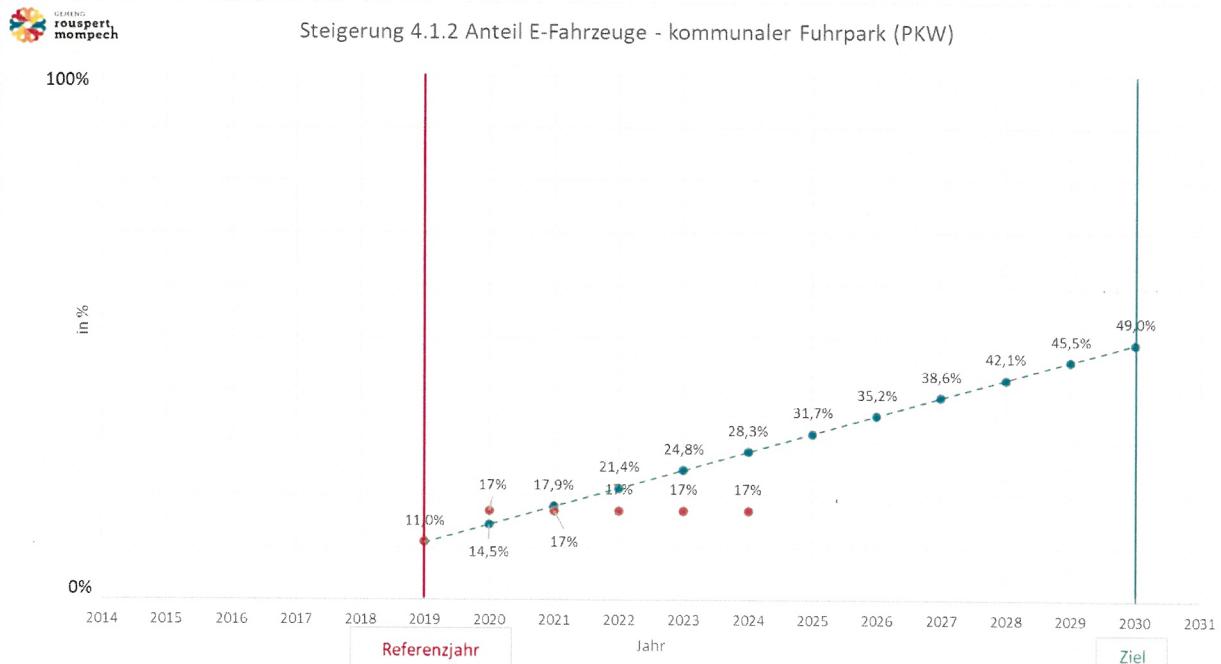
Sécurité sur le chemin de l'école





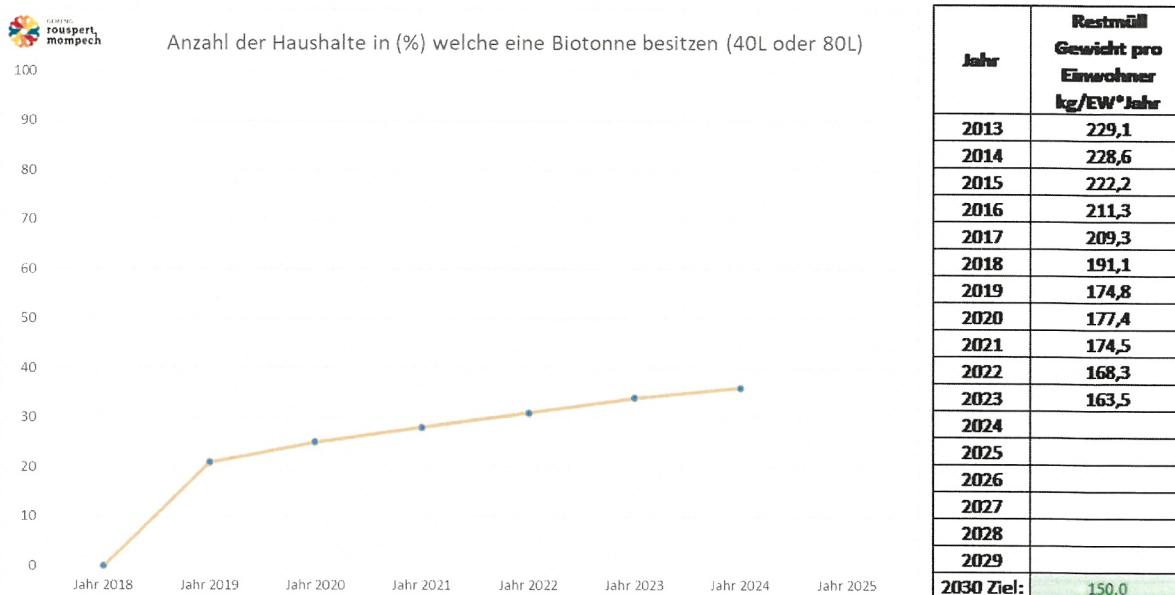
(Bike-Repair-Station in Rosport und Mompach)

Der Anteil an Elektrofahrzeugen der kommunalen Flotte (PKW's) soll bis zum Jahr 2030 von 11% (Referenzjahr 2019) auf 49% steigen:

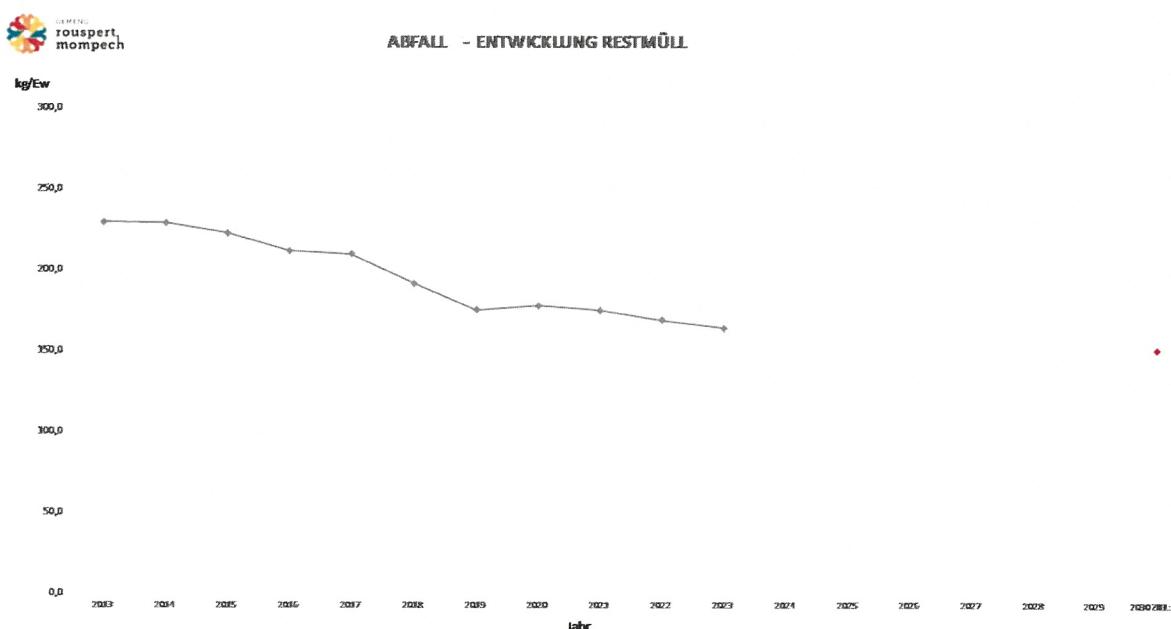


4. Abfall- und Ressourcenmanagement und Circular Economy

Die Entsorgung durch das gemeindeeigene Personal sowie durch Dritte soll umweltschützend weitergeführt werden. Die Mülltrennung der Komponenten Glas, Papier, Metall und Restmüll wurde in den letzten Jahren von der Bevölkerung sehr gut angenommen. 2018 wurde die Bio-Tonne eingeführt. Diese ermöglicht weiterhin biologischen Abfälle von den anderen zu trennen. Bis zum Jahr 2030 sollen 45% der Haushalte eine Biotonne nutzen:



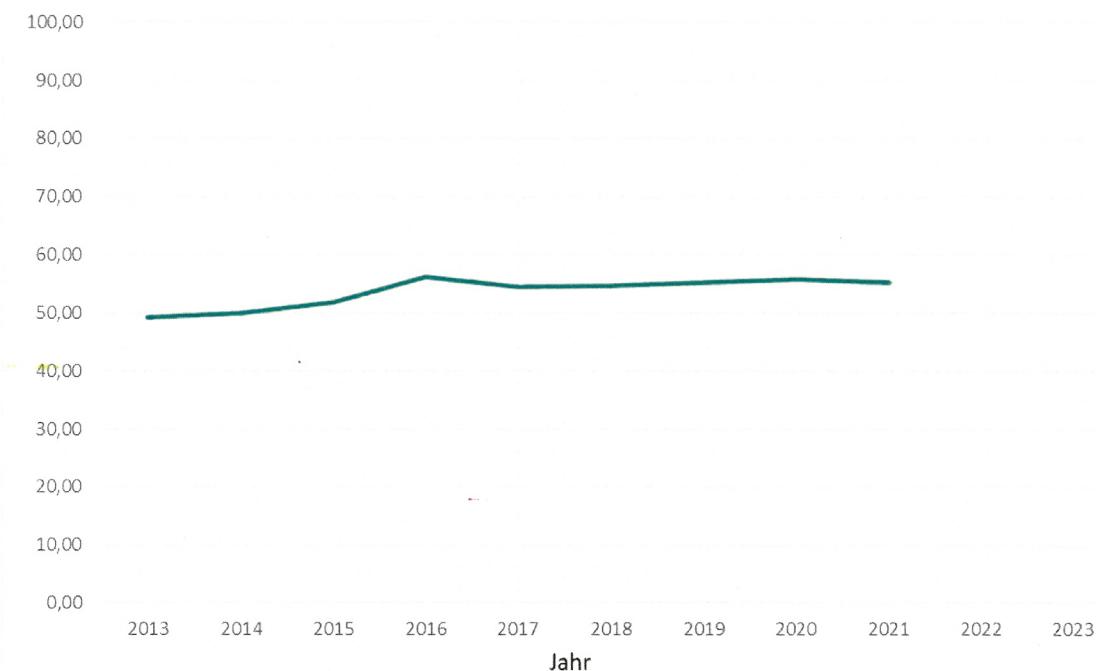
Ziel der Gemeinde Rosport-Mompach ist es außerdem, die Bevölkerung zu sensibilisieren, um bestimmte Müllkomponenten zu verringern. So soll die Restabfallmenge bis 2030 auf 150 kg pro Einwohner und Jahr reduziert werden bei einer besseren Trennung der Abfallmengen:



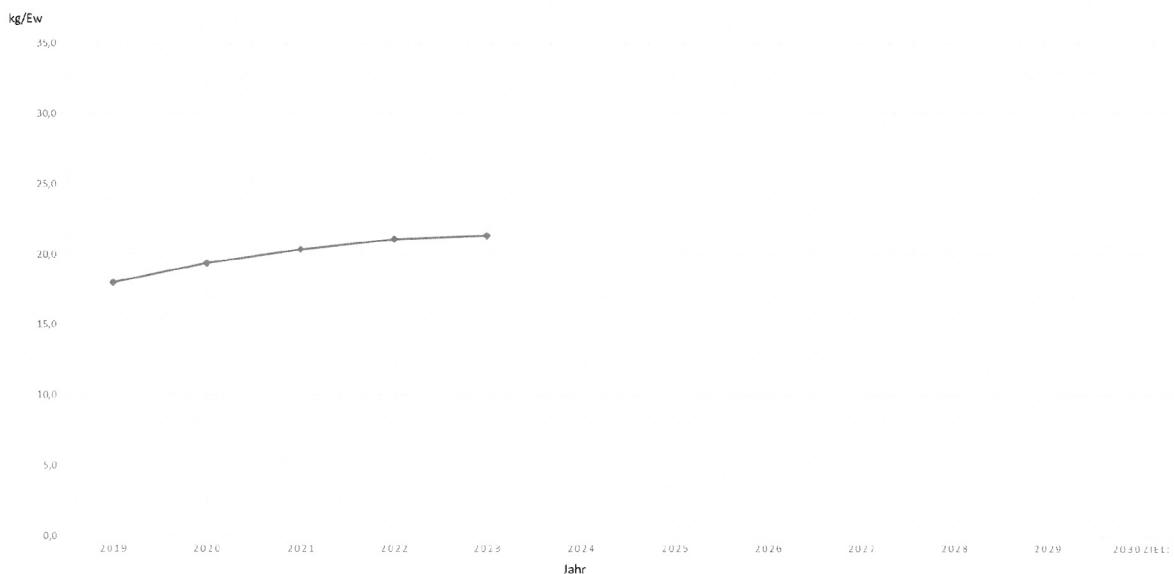
Die Gemeinde Rosport-Mompach strebt das Ziel an, die Recyclingquote der Fusionsgemeinde von 65% bis 2030 erreichen. Bezogen auf das Referenzjahr 2019, betrug die Recyclingquote für die Fusionsgemeinde 55,23%:



Recyclingquote in (%) der Gemeinde Rosport-Mompach



ABFALL - ENTWICKLUNG VALORLUX



Ein weiteres Ziel der Gemeinde ist es den pro Kopf Müllverbrauch bis 2030 um 30 kg/Kopf zu reduzieren. Das Jahr 2019 mit einem pro Kopf Verbrauch von 437,59kg dient als Referenzjahr.

Die Gemeinde hat Vorbildfunktion. Sie sorgt für einen umweltschonenden Einsatz der vorhandenen Energieressourcen. So ist beispielsweise Holz eine erneuerbare, CO₂ neutrale und heimische Energiequelle. Holz zeichnet sich dementsprechend durch die regionale und lokale Wertschöpfung aus.

Die gemeindeinterne Beschaffung erfolgt nach festgelegten Nachhaltigkeitskriterien und gemäß einer ausgearbeiteten Prozedur. Außerdem setzt sie Projekte mit der und für die Bevölkerung um. Beispielsweise unterstützt und bewirbt die Gemeinde Repair Café-Veranstaltungen vom Natur- & Geopark Mëllerdall, um Anreize für die Einwohner zu schaffen Geräte zu reparieren, statt zu ersetzen. Dies ist zudem ein Projekt, welches sich der Suffizienz-Strategie zuordnen lässt. **2023** wurde das erste **Repair Café** in der Gemeinde Rosport-Mompach organisiert.



Die Circular Economy und Ressourcenmanagement sollen Themen der Leitfäden für die Bauwirtschaft der kommunalen Gebäude werden. Ein **Ressourcenkonzept** wird ausgearbeitet.

5. Suffizienz und Kommunikation

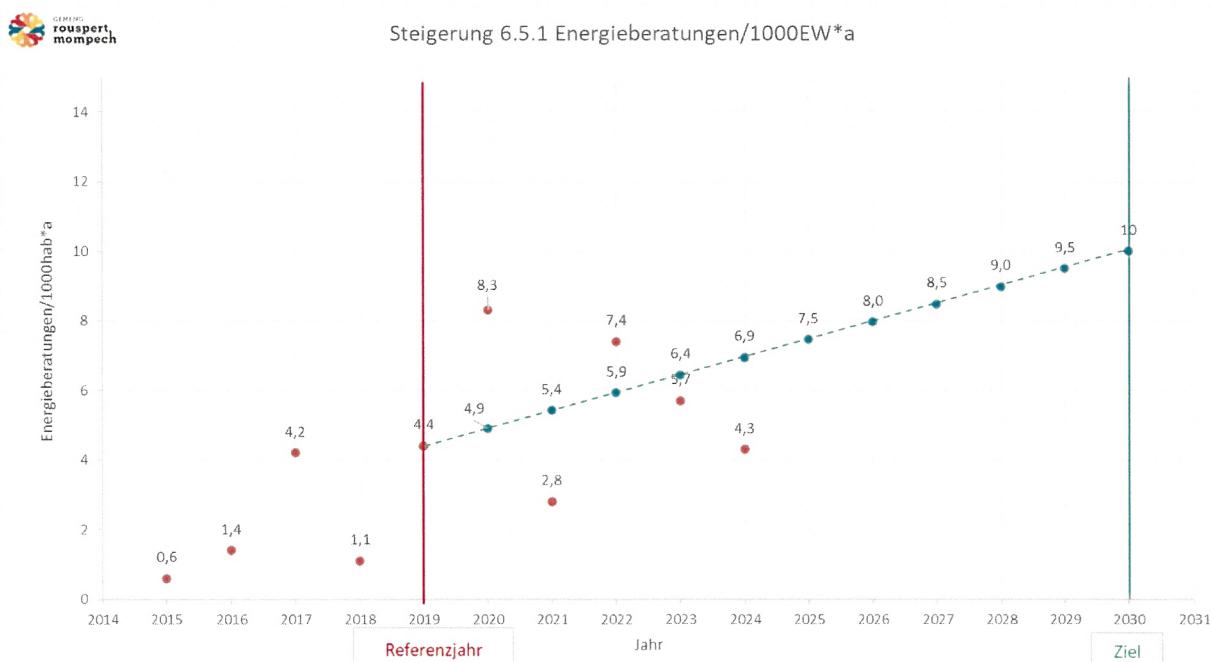
Rosport-Mompach ist sich der Bedeutung des Nutzerverhaltens und demnach auch der Verhaltensänderung hin zu einem Lebensstil, welcher weniger Ressourcen verbraucht, bewusst. Mithilfe von geeigneter und gezielter Kommunikation informiert und sensibilisiert sie Einwohner, Handel und Industrie. Dies erfolgt durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit wie beispielsweise Broschüren, Flyer, Plakate und Informationsveranstaltungen. Auf der Internetseite der Gemeinde Rosport-Mompach sollen ebenfalls diesbezügliche Informationen zur Konsultation bereitgestellt werden. Jede Ausgabe des "Gemengebuet - ROMO" soll mindestens eine Seite zum Thema Klimaschutz oder Energie beinhalten.

In den Schulen als auch in den paraschulischen Aktivitäten werden Projekte umgesetzt, um die Schüler bezüglich Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Rosport-Mompach bezieht die lokale Bevölkerung, Geschäftswelt und die Industrie in die Umsetzung des Klimapakts mit ein. Sie legt besonderen Fokus auf die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. So erstellt sie ein Weiterbildungskonzept, welches die Teilnahme der Mitarbeiter an Weiterbildungen über umweltfreundliches und -bewusstes Handeln konkretisiert. Die Verantwortlichen des technischen Dienstes nehmen beispielsweise jährlich an mindestens 1 Veranstaltung / Weiterbildung (min. 8 Stunden) teil.

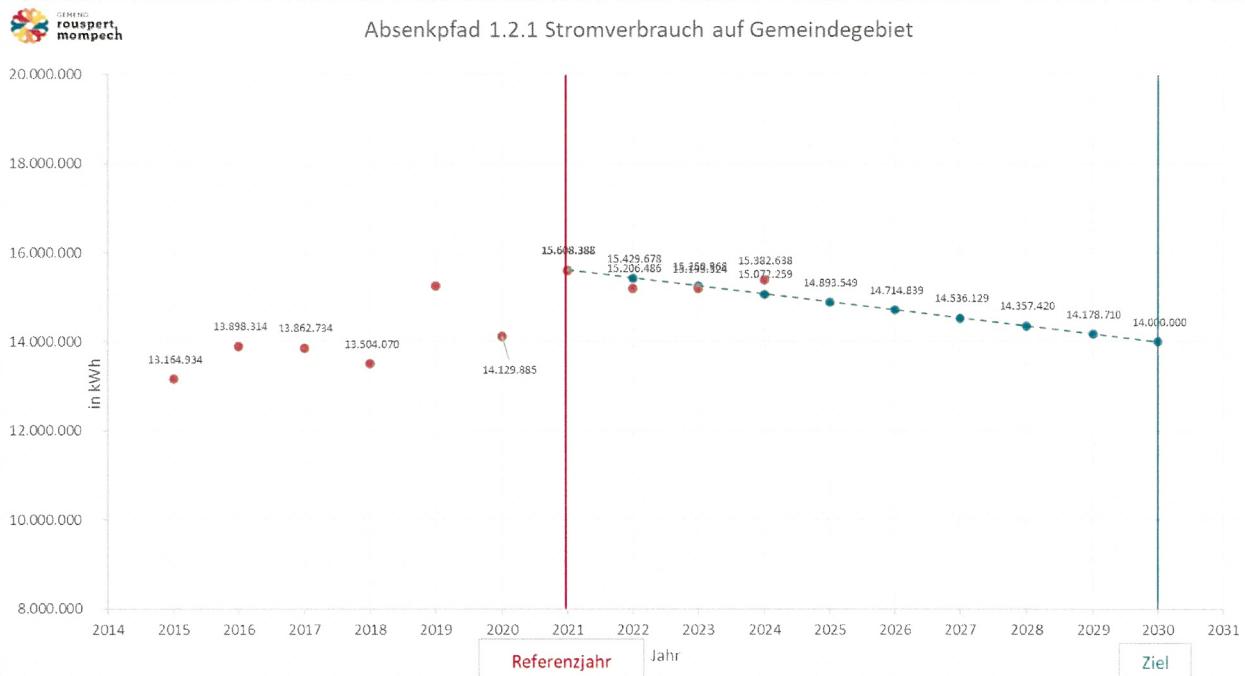
Es finden außerdem jährlich mindestens 5 Versammlungen des Climateams statt.

Die MyEnergie Grundberatungen sollen so bis zum Jahr 2030 auf Minimum 10 Beratungen pro 1000 Einwohner und Jahr steigen:

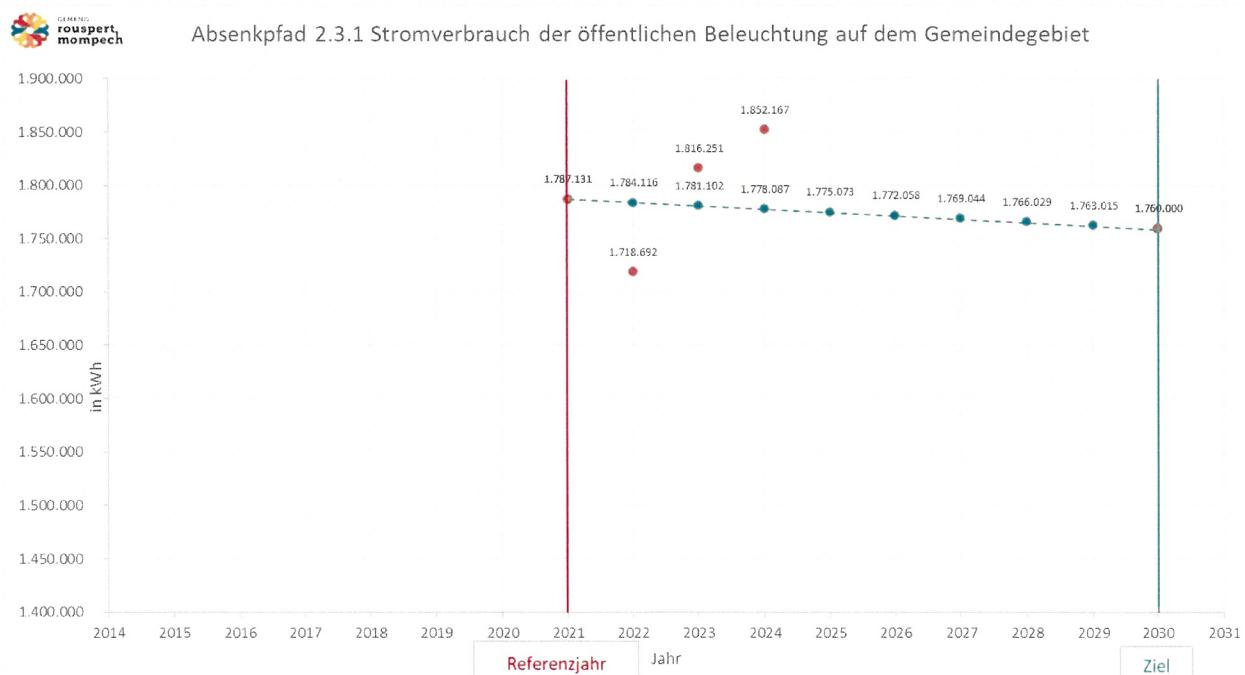


Außerdem soll der Klimapakt 2.0 mindestens einmal pro Jahr auf der Tagesordnung des Gemeinderats stehen wo unter anderem folgende Bilanzen und Statistiken vorgestellt werden:

Stromverbrauch auf dem gesamten Gemeindegebiet:



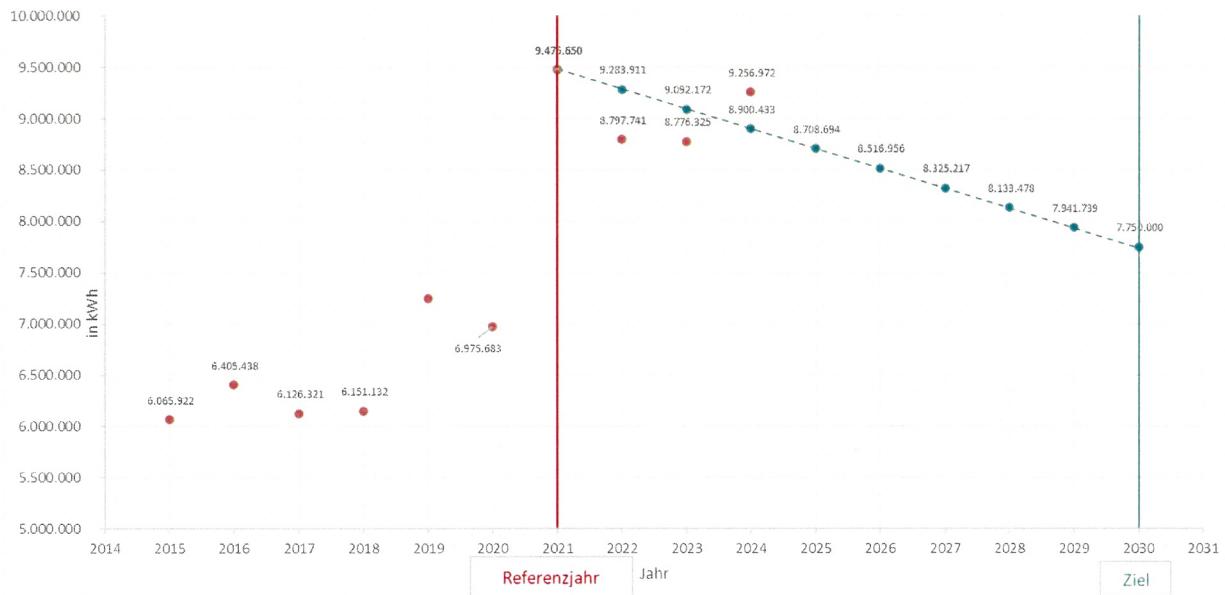
Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung auf dem gesamten Gemeindegebiet:



Stromverbrauch der Haushalte auf dem gesamten Gemeindegebiet:



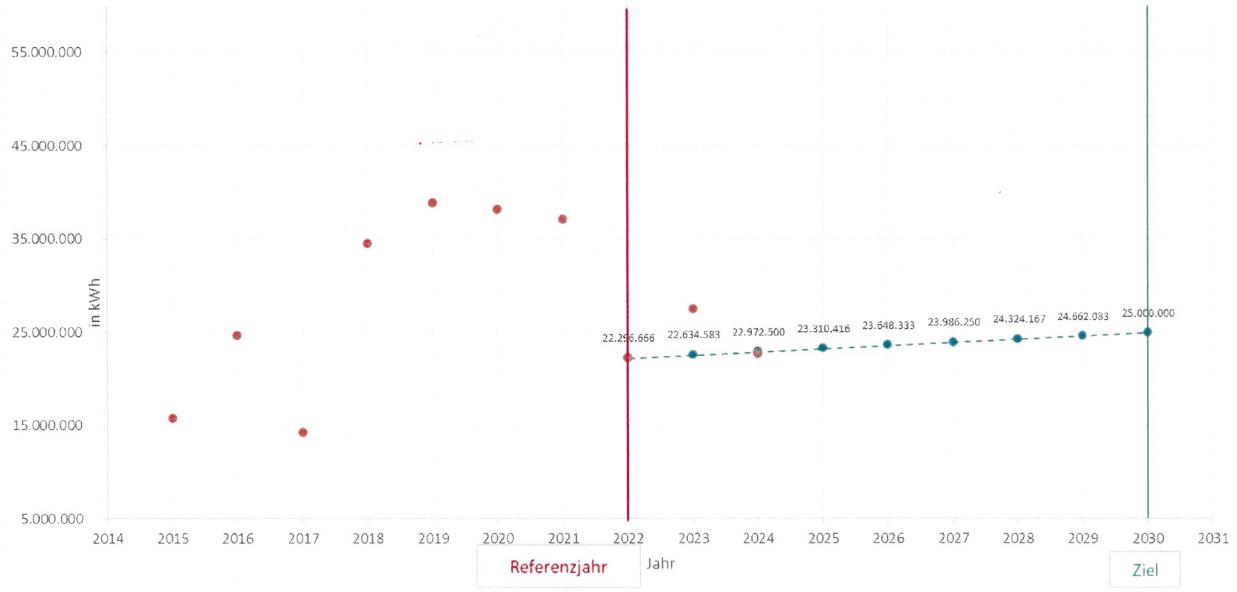
Absenkpfad 3.1.1 Stromverbrauch der Haushalte auf dem Gemeindegebiet



Stromproduktion auf dem gesamten Gemeindegebiet:



Steigerung 3.2.1.b Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet



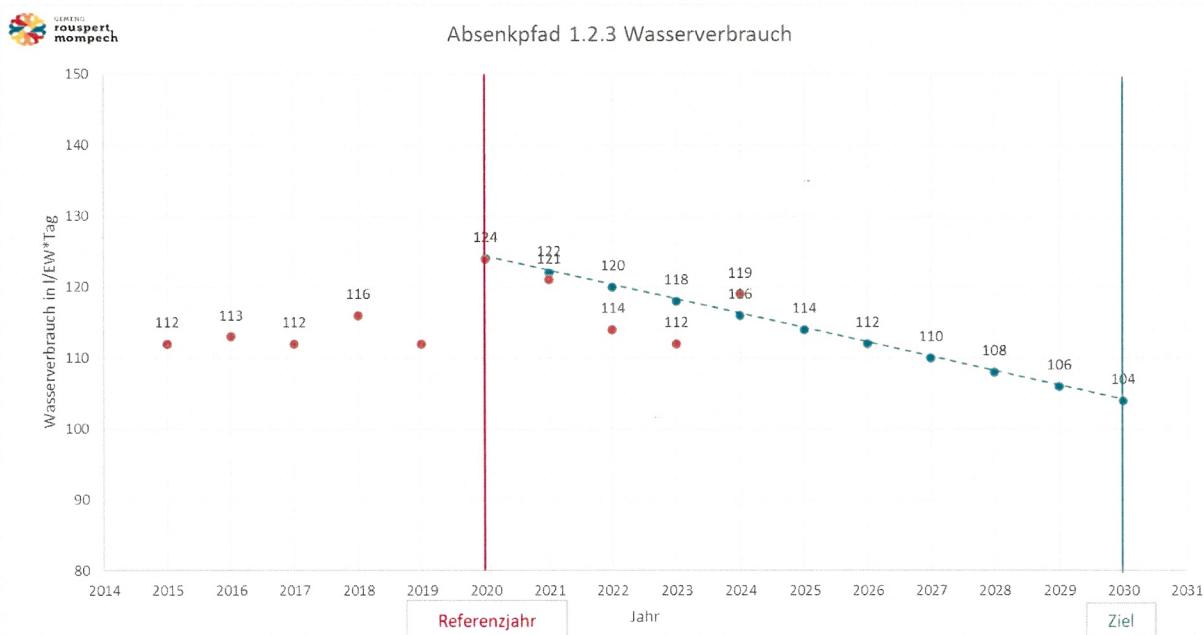
6. Wasserwirtschaft und Luftqualität

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Rosport-Mompach soll gesichert bleiben. Durch regelmäßige Kontrollen sorgt die Gemeinde für eine Trinkwasserqualität, welche den Anforderungen entspricht. Die Einwohner der Gemeinde sollen min. 1x jährlich über die Trinkwasserqualität informiert werden. Als Medium kann die Internetseite der Gemeinde dienen.

Der sparsame Umgang mit Trinkwasser soll intern und der Bevölkerung vermittelt werden. Der Trinkwassertagesverbrauch **soll bis 2030 dauerhaft bei maximal 104 l pro Einwohner und Tag liegen** (Referenzjahr: 2019).

Hierfür strebt die Gemeinde einerseits Verhaltensänderungen der Einwohner durch Sensibilisierung und Information an. Andererseits werden technische Lösungen für eine effiziente Trinkwasserversorgung eingesetzt.

Absenkpfad Wasserverbrauch pro Kopf:



In dem Rahmen wird durch Kontrolle der Zähler gewährleistet, welche die Verringerung der Verluste ermöglicht. Es soll ebenfalls nach Möglichkeiten gesucht werden, in wie weit Kunden für wassersparendes Verhalten begünstigt werden können.

Der Gewässerschutz soll vorangetrieben und eine nachhaltige Abwasserentsorgung ermöglicht werden.

Zwecks Verbesserung der Luftqualität strebt die Gemeinde Rosport-Mompach das Umsetzen von verkehrsberuhigenden Maßnahmen an. Zudem ist sie sich der Bedeutsamkeit der Grünflächen für die Luftqualität in der Gemeinde bewusst.

Öffentliche Trinkwasserstellen sollen weiter ausgebaut werden (Artikel 16 “Accès à l’eau”):

Rosport - Gemeinde :

<http://g-o.lu/3/dxUZ>

Luref 103797 E | 96670 N



Herborn – Kirche/Bushaltestelle :

<http://g-o.lu/3/7Upv>

Luref 98710 E | 90336 N



Mompach – Kirche – Service Forestier:

<http://g-o.lu/3/onts>

Luref 101287 E | 90838 N



Rosport - Sauerpark :

<http://g-o.lu/3/kxAT>

Luref 104442 E | 96724 N



Girsterklaus - Öffentliche Toilette :

<http://g-o.lu/3/CNMI>

Luref 103804 E | 94506 N



Born - Duerfplaatz :

<http://g-o.lu/3/TA4L>

Luref 104961 E | 91780 N



Weitere öffentliche Trinkwasserstellen sollen folgen.

7. Reduzierung des Flächenverbrauchs und Partizipation

Die Gemeinde Rosport-Mompach setzt sich zum Ziel, den Flächenverbrauch nachhaltig zu reduzieren und eine umweltschonende Nutzung des Bodens zu fördern. Durch eine vorausschauende Raumplanung soll der Fokus auf die Verdichtung bereits bebauter Gebiete gelegt werden, um die Inanspruchnahme neuer Flächen zu minimieren. Bestehende Gebäude und Infrastrukturen sollen effizient genutzt, umgenutzt oder saniert werden, um eine unnötige Versiegelung von Böden zu vermeiden.

Im neuen Flächennutzungsplan (PAG) sowie den neuen Teilbebauungsplänen (PAP) hat die Gemeinde bereits Voraussetzungen geschafft und setzt sich auch weiterhin in Zukunft dafür ein, eine **Nachverdichtung in den Ortschaften** herbeizuführen.

Zudem soll der Erhalt von Grün- und Landwirtschaftsflächen gesichert werden, um die Biodiversität zu bewahren und die lokale Lebensqualität zu stärken. Die Gemeinde fördert eine nachhaltige Bauweise sowie eine durchdachte Flächennutzung, die Wohnen, Arbeiten und Freizeit sinnvoll kombiniert.

Als Vorbild für ihre Bürger will die Gemeinde zu eigenen klimaschutzrelevanten Maßnahmen anregen. Mit Hilfe des Klimateams werden konkrete Aktionen von Bürger für Bürger geplant und durchgeführt.

Rosport, den 13. / 10. / 2025

Der Gemeinderat,